

Niederschrift 5. Verbandsversammlung 12.08.2026

Legislaturperiode 2025 - 2030

Ort: Sitzungssaal WZV Neffeltal, Seelenpfad 1, 52391 Vettweiß
Zeitpunkt: 12.08.2026, Beginn 17:00 Uhr, Ende 17:46 Uhr
Schriftführerin: Lisa Keldenich

**Teilnehmende Verbandsversammlungsmitglieder:**

Brüders, Dietmar	Nörvenich
Czech, Dr. Timo (Bürgermeister)	Nörvenich
Demke, Henning (i. V. f. Harzheim, Rainer)	Vettweiß
Esser, Alfons	Vettweiß
Eulberg, Günter	Nörvenich
Fraussen, Arnold	Vettweiß
Gelhausen, Georg (Bürgermeister)	Merzenich
Golzheim, Lothar	Nideggen
Hambach, Udo	Nideggen
Höhn, Michael (i. V. f. Hürtgen, Ulf)	Zülpich
Hurtz, Manfred	Nideggen
Kremer, Werner	Nörvenich
Lemhöfer, Arnd (i. V. f. Zurhelle, Andreas)	Vettweiß
Locker, Ralf	Merzenich
Müller, Hubert	Nideggen
Ruland, Sabine	Nörvenich
Siepen, Dr. Achim	Nörvenich
Stürwold, Guido	Zülpich
Vieth, Carsten (Vorsitzender)	Nörvenich

Fehlende Verbandsversammlungsmitglieder:

Berth, Ralf	Vettweiß
Kunth, Joachim	Vettweiß
Küpper, Stephan	Nörvenich
Lewak, Annegret	Zülpich
Lövenich, Monika	Vettweiß
Schmunkamp, Marco (Verbandsvorsteher)	Nideggen
Ullmann-Märkl, Daniel	Nörvenich
Zentis, Gudrun	Nideggen

Teilnehmende seitens der Verwaltung:

Keldenich, Lisa (Angestellte)
Kemmerling, Jörg (Betriebsleiter)
Kuck, Marius (Angestellter & GF Tiefbau Neffeltal GmbH)
Nolden, Andreas (Angestellter)

Tagesordnung

TOP	A) Öffentlicher Teil	Vorlage
1.	Eröffnung der Verbandsversammlung durch den Vorsitzenden a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung b) Tagesordnung	
2.	Kenntnisnahme Zwischenberichte 4. Quartal 2025 und 1. Quartal 2026	MVL 021/2026
3.	Berichterstattung über die Entwicklung der Versorgungssituation mit Trinkwasser	MVL 022/2026
4.	Berichterstattung über die Bauprojekte	MVL 023/2026
5.	Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Tiefbau Neffeltal GmbH	BVL 024/2026
6.	Feststellung des Jahresabschlusses 2025 der Tiefbau Neffeltal GmbH u. Kemmerling GmbH & Co. KG	BVL 025/2026
7.	Mitteilungen und Anfragen	

TOP	B) Nichtöffentlicher Teil	Vorlage
1.	Anfrage zu Industriewasserpreis	MVL 026/2026
2.	Mitteilungen und Anfragen	

A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Verbandsversammlung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Carsten Vieth, eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Herr Dr. Czech erkundigt sich, warum die Verbandsversammlung in der sitzungsfreien Zeit stattfindet. Herr Vieth erklärt, dass dies im Zusammenhang mit den vertraglichen Verpflichtungen gem. Anlage 2.4 zum Anteilskaufvertrag (Earn-Out) steht.

Herr Vieth begrüßt den neuen kaufmännischen Leiter Andreas Nolden und heißt ihn herzlich willkommen im Team. Gleichzeitig bedankt er sich bei Betriebsleiter Jörg Kemmerling und Mitarbeiter Alexander Steffens, die seit dem Ausscheiden des bisherigen kaufmännischen Leiters die Vertretung der kaufmännischen Leitung übernommen haben.

1. a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Herr Vieth verweist auf die Einladung vom 30. Juli 2026 und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

1. b) Tagesordnung

Keine Wortmeldungen.

2. Kenntnisnahme Zwischenberichte 4. Quartal 2025 und 1. Quartal 2026

Der Vorsitzende Carsten Vieth erläutert, dass die Zwischenberichte den Mitgliedern vorliegen und erkundigt sich, ob Beratungsbedarf besteht. Dem ist nicht so. Die Versammlung nimmt die Zwischenberichte für das 4. Quartal 2025 und das 1. Quartal 2026 zur Kenntnis.

Beschluss:

Entfällt.

3. Berichterstattung über die Entwicklung der Versorgungssituation mit Trinkwasser

Betriebsleiter Jörg Kemmerling erläutert, dass der Klimawandel eine immer größer werdende Herausforderung für die Trinkwasserversorgung darstelle und die Belastung des gesamten Systems zunehme. Herr Kemmerling stellt Einzelheiten zur Dürre- und Niederschlagssituation sowie zur Entwicklung der Tagesspitzenabgaben mit Hilfe von grafischen Darstellungen und statistischen Werten dar. Im Speziellen wird auf die Niederschlagsmengen des Jahres 2026 und die Tagesspitzenabgaben eingegangen. Während die Niederschlagsmengen deutlich unterhalb der Durchschnittswerte lagen, waren bei den Tagesspitzenabgaben höhere Werte als in den Vorjahren zu verzeichnen. Als problematisch werden in diesem Zusammenhang konstant sinkende Grundwasserstände und Quellschüttungsmengen bei gleichzeitig steigenden Netzeinspeisemengen gesehen.

Während andere Wasserversorgungsunternehmen frühzeitig zum Wassersparen aufgerufen haben, bestanden im eigenen Versorgungsgebiet bislang zu keinem Zeitpunkt Probleme, die Versorgung sicherzustellen. Dies ist insbesondere auf die in den vergangenen Jahren umgesetzten Maßnahmen zurückzuführen, darunter der Bau des Hochbehälters in Ginnick, der zwischen den Versorgungsgebieten LUXHEIM und EMBKEN liegt. Die Entwicklung verdeutlicht jedoch erneut die Notwendigkeit des Fremdwasserbezuges durch das Wasserwerk in DIRMERZHEIM.

Herr Vieth fragt nach, wie viele Tage die Versorgung im Versorgungsgebiet im Falle eines Stromausfalls aufrechterhalten werden könnte. Herr Kemmerling möchte diese Fragestellung für die kommende Sitzung vorbereiten. Er weist bereits darauf hin, dass Notstromaggregate vorhanden sind und über die Fernwirkanlage zusätzlich aus der Ferne zugegriffen werden kann. Herr Vieth bewertet dies als wichtigen Hinweis für die Kommunen im Hinblick auf die Erstellung der Katastrophenschutzkonzepte.

Beschluss:
Entfällt.

4. Berichterstattung über die Bauprojekte

Betriebsleiter Jörg Kemmerling berichtet anhand einer Präsentation über den Sachstand der laufenden und geplanten Bauprojekten.

Mit der Verlegung der Transportleitung von Pingsheim nach Dirmmerzheim wurde bereits im vergangenen Jahr begonnen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden 6 km verlegt. Die verbleibenden 4 km werden bis Ende 2027 verlegt. Herr Vieth erkundigt sich, bis wann die Ortsdurchfahrt Mellerhöfe in Wissersheim gesperrt bleibt. Herr Kemmerling erläutert, dass noch Asphaltarbeiten durchzuführen sind. Diese sollen voraussichtlich bis Ende der Woche, spätestens jedoch in der kommenden Woche, abhängig von der Witterung abgeschlossen werden. Im weiteren Verlauf ist mit einer Straßensperrung der Zufahrt nach Wissersheim zu rechnen.

Die Leitungserneuerung der Transportleitung zwischen Girbelsrath und Binsfeld wird voraussichtlich bis Ende 2026 abgeschlossen. Im kommenden Jahr sollen weitere Leitungsabschnitte in Girbelsrath erneuert werden. Herr Gelhausen hebt in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit mit der Tiefbau Neffeltal GmbH hervor und lobt insbesondere die Kommunikation, die Abstimmung sowie die Durchführung der Arbeiten.

Die Leitungserneuerung der Transportleitung zwischen Girbelsrath und Eschweiler über Feld wird ebenfalls voraussichtlich bis Ende 2026 abgeschlossen.

Die LWL Leerrohrverbindung zur Kommunikationsverbindung vom Hauptstandort des WZV Neffeltal über die Druckerhöhungsanlage zum Hochbehälter Ginnick wird voraussichtlich Ende 2026 abgeschlossen. In diesem Zuge wurden ebenfalls zehn Hausanschlüsse in der Ortschaft Kettenheim saniert.

Für die Erschließung des Neubaugebietes in Eschweiler über Feld, An den Feldgärten wurden bereits 1,2 km Leitung verlegt. Die Rohrleitungsarbeiten sollen im Laufe des Jahres 2026 fertiggestellt werden.

Mit der Erschließung des Neubaugebietes in Kettenheim, Zum Bahndamm wurde im zweiten Quartal 2026 begonnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2026 abgeschlossen.

In Muldenau, Ulmenstraße wurden im Zuge einer Deckensanierung durch den Kreis Düren die Ortsnetz- und Hausanschlussleitungen erneuert. Bis zum Ende des zweiten Quartals 2026 konnten bereits 17 Hausanschlüsse erneuert werden. Mit dem Abschluss der Maßnahme wird im September 2026 gerechnet.

In Wollersheim werden die Leitungen im Trierer Weg und Pützweg bis zum Hochbehälter Wollersheim erneuert. Im Anschluss soll im nächsten Jahr eine Anbindung bis zur Ortschaft Bürvenich erfolgen.

Weitere Maßnahmen für 2026 und 2027 werden anhand einer Präsentation gezeigt.

Herr Dr. Siepen erkundigt sich, wie viele Asbestleitungen noch im Versorgungsgebiet vorhanden sind. Herr Kemmerling erläutert, dass noch wenige Leitungen aus Asbest im Versorgungsgebiet verbaut sind. Diese Leitungen sollen zeitnah erneuert werden und haben eine hohe Priorität bei der Sanierungsplanung.

Aufgrund der bereits durchgeführten Sanierungsmaßnahmen erkundigt sich Herr Vieth, ob sich die Anzahl der Rohrbrüche reduziert hat. Dies kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beurteilt werden, da die typische Saison für Rohrbrüche erfahrungsgemäß erst im August beginnt. Durch die zunehmende Austrocknung des Bodens infolge der Witterung kommt es zu entsprechenden Bodenbewegungen, die das Auftreten von Rohrbrüchen begünstigen.

Beschluss:
Entfällt.

5. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Tiefbau Neffeltal GmbH

Zum Jahresabschluss 2024 wird erläutert, dass sich die Jahresabschlussprüfung aufgrund einer noch erforderlichen Änderung der Satzung verzögert habe.

Für das Jahr 2025 wurden zwei Prüfungen durchgeführt, da zu diesem Zeitpunkt noch zwei getrennte Betriebe bestanden und die Kemmerling GmbH & Co. KG noch nicht übergegangen war. Entsprechend wurde jeweils ein separater Prüfungsbericht für Kemmerling GmbH & Co. KG und Tiefbau Neffeltal GmbH erstellt.

Beschluss:
Die Verbandsversammlung schlägt der Gesellschafterversammlung der Tiefbau Neffeltal GmbH gem. § 5 Abs. 2 Buchstabe h der Verbandssatzung einstimmig vor, den aufgestellten Jahresabschluss 2024 der Tiefbau Neffeltal GmbH mit einer Bilanzsumme von 24.145,48 € und einem Jahresfehlbetrag von 8.577,22 € festzustellen sowie der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

6. Feststellung des Jahresabschlusses 2025 der Tiefbau Neffeltal GmbH u. Kemmerling GmbH & Co. KG

Herr Vieth teilt mit, dass bereits im TOP 5 alle wesentlichen Informationen zu TOP 6 vorgetragen wurden. Seitens der Anwesenden bestehen hierzu keine weiteren Fragen.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung schlägt der Gesellschafterversammlung der Tiefbau Neffeltal GmbH gem. § 5 Abs. 2 Buchstabe h der Verbandssatzung einstimmig vor, den Jahresabschluss 2025 der Tiefbau Neffeltal GmbH sowie den Jahresabschluss der Kemmerling GmbH & Co. KG für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 28.02.2025 festzustellen und der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

7. Mitteilungen und Anfragen

Herr Nolden teilt mit, dass die Jahresabschlussprüfung des WZV Neffeltal für das Jahr 2025 im Juli 2026 durch die Mittelrheinische Treuhand GmbH durchgeführt wurde. Im Vergleich zum Quartalsbericht des 4. Quartals 2025 ergibt sich aufgrund einer Umbuchung eine Abweichung beim Jahresüberschuss von 6.000 EUR.